

# Sojabohnen

## Hinweise zur Sortenwahl 2023



**SACHSEN-ANHALT**

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

## Empfehlungsorten für die Aussaat 2023

Reifegruppe		Löß-Standorte	D-Süd-Standorte
000	sehr früh	Cantate PZO, Ceres PZO, Merlin <sup>1)</sup>	Ceres PZO, ES Comandor
<b>Vorläufige</b>	<b>Empfehlung</b>	Adelfia, Magnolia PZO, Sussex	Adelfia, Tasso, Magnolia PZO
00	früh	Lenka <sup>1)</sup>	
<b>Vorläufige</b>	<b>Empfehlung</b>	Pocahontas	

<sup>1)</sup> Sorte nicht mehr im Prüfsortiment

### Beschreibung der Sorten

#### Allgemeines

In Deutschland wurden 2022 Sojabohnen auf ca. 51.400 ha angebaut, mit Schwerpunkten in Bayern (30.400 ha) und Baden-Württemberg (8.700 ha). Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Anbaufläche sprunghaft um 17.200 ha an. Allein in Bayern wurde der Anbau um 10.600 ha erhöht. Damit hat die seit einigen Jahren stetige Anbauausweitung nochmals deutlich zugenommen. In Sachsen-Anhalt wurden auf 2.700 ha Sojabohnen angebaut.

Wie alle Leguminosen, ist auch die Sojabohne in der Lage mit Hilfe von Knöllchenbakterien Stickstoff aus der Luft zu binden. Die artspezifischen Knöllchenbakterien von Soja kommen in unseren Böden nicht vor und müssen deshalb in den ersten Anbaujahren mit dem Saatgut ausgebracht werden. Beim Erstanbau von Soja ist es empfehlenswert, eine erhöhte Aufwandmenge des Impfpräparates zu verwenden. Ideal für den Anbau von Sojabohnen eignen sich leicht erwärmbare Böden mit guter Wasserführung. Eine kontinuierliche Wasserversorgung ist während der Hauptwachstumsphase eine entscheidende Voraussetzung für stabile Erträge. Den höchsten Wasserbedarf hat die Sojabohne Ende Juni bis Mitte Juli während der Blüte sowie in der Kornfüllungsphase Ende Juli und im August. Eine Beregnung kann daher in vielen Fällen lohnend sein. Auf ostdeutschen Löß- und Diluvialstandorten sind ausreichend früh reifende Sorten (000) eine Grundvoraussetzung für den erfolgreichen Sojaanbau. Spätere Sorten (00) besitzen unter Umständen ein höheres Ertragspotential, reifen aber nur bei warmen und trockenen Bedingungen sicher ab.

Das Bundessortenamt stuft die Reife der Sojabohnen nach Noten ein. Dabei entsprechen die Note 3 früh, Note 4 früh bis mittel, Note 5 mittel, Note 6 mittel bis spät und Note 7 spät. Diese auf Grundlage der Wertprüfung in Deutschland ermittelten Reifenoten erlauben eine differenziertere Bewertung des Reifeverhaltens der Sorten als die alleinige Betrachtung nach Reifegruppen, wie sie von den Züchtern angegeben werden.

#### Reifegruppe 000 ( BSA Note 3)

**Sussex** erzielt auf den Löß-Standorten zweijährig mittlere und auf den D-Süd-Standorten dreijährig unterdurchschnittliche Erträge, bei etwas geringerem RP-Gehalt. Innerhalb der Reifegruppe 000 gehört die kurzwüchsige Sorte mit geringer Lagerneigung zu den frühesten im Sortiment. Ihre TKM ist unterdurchschnittlich.

**Magnolia PZO** bestätigt zweijährig auf allen Standorten ein über dem Bezugsmittel liegendes Ertragsniveau bei mittlerem RP-Gehalt und niedriger TKM. Bei etwas geringerer Pflanzenlänge zeigt die früh reifende Sorte eine ausreichende Standfestigkeit.

**Merlin** war in den Prüffahren bis 2020 in der Reife die früheste Sorte im Sortiment. Die Erträge der 1997 zugelassenen Sorte lagen in den letzten Jahren mehr oder weniger deutlich unter dem Durchschnitt. Dennoch besteht eine günstige Kombination aus Frühreife und Ertragsvermögen. Ihr RP-Gehalt liegt etwas unter dem Durchschnitt. Die Sorte hat eine geringere bis mittlere Pflanzenlänge. Die TKM ist vergleichsweise niedrig. Korn und Stroh reifen sehr gleichmäßig ab. Merlin ist damit sicher im Anbau und kommt vor allem für Neueinsteiger in Frage, die Sojabohnen erstmalig anbauen.

#### **Reifegruppe 000 (BSA Note 4)**

**Ceres PZO** erreicht in beiden Anbaugebieten hohe bis sehr hohe Erträge, mit Vorteilen auf den D-Süd-Standorten, bei mittlerem bis geringem RP-Gehalt und mittlerer TKM. Die etwas längere Sorte konnte ihre sehr gute Einstufung in der Standfestigkeit (BSA Note 3) nicht an allen Standorten bestätigen.

**ES Comandor** wurde nur auf den D-Süd-Standorten geprüft und erreicht dort insgesamt stabile hohe Kornerträge. Die mittellange, sehr standfeste Sorte reifte 2022 wie Ceres PZO Anfang September. Ihr RP-Gehalt liegt im mittleren Bereich.

**Nessie PZO** erzielt sowohl auf den Löß- als auch auf D-Süd-Standorten durchschnittliche Erträge bei etwas längerem Wuchs, nicht immer ausreichender Standfestigkeit, relativ früher Reife, knapp unterdurchschnittlichem RP-Gehalt und geringer TKM.

**Simocine SZS** ist eine Qualitätssorte und zeigt sich dreijährig ertragsschwach.

Kennzeichnend für Simocine SZS ist ein sehr hoher RP-Gehalt (BSA Note 9) und sehr niedriger Ölgehalt. Ihre TKM liegt im mittleren bis unterdurchschnittlichem Bereich. Innerhalb der 000-Reifegruppe kann mit einer mittleren Reife gerechnet werden.

#### **Reifegruppe 000 (BSA Note 5)**

**Cantate PZO** bestätigt dreijährig auf den Löß-Standorten ihr hohes Ertragsniveau. Auf den D-Süd-Standorten erreichte sie im dreijährigen Mittel mittlere Erträge. Mittlere RP-Gehalte und etwas geringere TKM kennzeichnen Cantate PZO. Bei mittlerer Pflanzenlänge zeigt die Sorte eine sehr gute Standfestigkeit. Im Vergleich zu anderen 000-Sorten liegt die Reife im mittleren Bereich.

**Xena** erreicht dreijährig auf D-Süd ein unterdurchschnittliches Ertragsniveau bei geringerem RP-Gehalt und knapp mittlerer TKM. Die etwas längere Sorte verfügt über eine gute Standfestigkeit und mittlere Reife.

**Tasso** bestätigt zweijährig auf den Löß-Standorten ein knapp mittleres, im Anbaugebiet D-Süd ein hohes Ertragsniveau bei knapp mittlerem RP-Gehalt. Bei etwas größerer Pflanzenlänge zeigt die kleinkörnige Sorte eine gute Standfestigkeit.

**Adelfia**, konnte das hervorragende Ertragsniveau im Kornertrag aus dem ersten Prüffahr nicht bestätigen, bleibt zweijährig in beiden Anbaugebieten dennoch an der Spitze des Sortimentes, bei knappem RP-Gehalt und mittlerer TKM. Die kurze Sorte ist gekennzeichnet durch eine gute Standfestigkeit und mittlere Reife.

#### **Reifegruppen 000 bzw. 00 (BSA Note 6)**

**Pocahontas** überzeugt zweijährig mit sehr hohen Erträgen auf den Löß-Standorten bei unterdurchschnittlichem RP-Gehalt. Auf den D-Süd-Standorten wurden die sehr guten Erträge aus dem ersten Prüffahr allerdings 2022 nicht bestätigt. Die etwas längere und kleinkörnige Sorte zeigte sich sehr standfest und in der Reife vergleichsweise spät.

**ES Liberator** erreichte auf den Löß-Standorten die Spitzenerträge aus dem ersten Prüffahr nicht, diese bleiben aber im zweijährigen Mittel auf hohem Niveau. Die etwas kürzere Sorte kennzeichnet ein mittlerer bis überdurchschnittlicher RP-Gehalt, eine etwas höhere TKM und eine ausgezeichnete Standfestigkeit. ES Liberator reift vergleichsweise spät im Bereich von 00-Sorten.

**Lenka** stand bis 2021 im Prüfsortiment auf den Löß-Standorten und brachte insgesamt überdurchschnittliche Kornerträge. Die etwas längere, ausgesprochen großkörnige Sorte verfügt über eine gute Standfestigkeit. Ihr RP-Gehalt ist hoch. Sie reift unter trockenen und warmen Bedingungen ca. 5 Tage später als Merlin. Unter normalen Bedingungen ist die Differenz deutlich größer. Die ersten Hülsen am Stängel scheinen etwas höher als bei anderen Sorten anzusetzen. Zu beachten ist bei der Sorte eine stärkere Reifeverzögerung des Stroh. Lenka ist nach Angaben des Züchters für die Tofu-Herstellung nutzbar.

#### **Reifegruppen 00 bzw. 000 (BSA Note 7)**

**ES Compositor** verbessert sich nach einjährig knappen Erträgen auf den Löß-Standorten und mittleren Leistungen auf D-Süd-Standorten im zweiten Prüffahr deutlich, so dass jetzt ihre Erträge ein mittleres bis gutes Niveau aufweisen. Der RP-Gehalt ist unterdurchschnittlich, die TKM niedrig Die etwas längere Sorte verfügt über eine gute Standfestigkeit und ist in der Reife vergleichsweise spät einzuordnen, so dass sie entgegen der Züchtereinstufung eher in die Reifegruppe 00 einzuordnen ist.

**Tori**, nur auf den Löß-Standorten geprüft, zeigte zweijährig ein unterdurchschnittliches Ertragsniveau. Die etwas längere, großkörnige Sorte verfügt über eine mittlere Standfestigkeit. Ihr RP-Gehalt ist sehr hoch und liegt vier Prozentpunkte über dem Sortenmittel und sechs Prozentpunkte über der Sorte mit dem geringsten RP-Gehalt. Im aktuellen Sortiment ist sie in der Reife eine der spätesten Sorten. Nach Angaben des Züchters ist Tori gut für die Herstellung von Tofu geeignet.

## Kornertrag und Qualitätsmerkmale in den LSV Sojabohnen 2020 – 2022 auf D-Süd- und Löß-Standorten

	Kornertrag dt/ha (86% TS) relativ		RP-Gehalt in % (86% TS)		Ölgehalt in % (86% TS)	TKM in g	
	D BB, ST, SN	Löß ST, SN, TH	D BB, ST, SN	Löß ST, SN, TH	Löß BB, ST, SN	D BB, ST, SN	Löß ST, SN, TH
<b>dreijährige Prüfergebnisse 2020 - 2022</b>							
<b>Anzahl Vers.</b>	<b>7</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>11</b>
<b>BB</b>	<b>21,5</b>	<b>32,1</b>	<b>36,2</b>	<b>37,4</b>	<b>17,0</b>	<b>177</b>	<b>185</b>
Cantate PZO	99	104	36,9	37,9	17,0	176	190
Ceres PZO	114	106	34,9	35,6	18,1	193	198
ES Comandor	107		35,7			189	
Nessie PZO	99	102	34,7	35,8	17,5	162	168
Simocine SZS	88	89	39,4	40,4	15,2	175	184
Sussex	96		36,8			173	
Xena	97		35,0			173	
<b>zweijährige Prüfergebnisse 2021 - 2022</b>							
<b>Anzahl Vers.</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>8</b>
<b>BB</b>	<b>21,4</b>	<b>32,0</b>	<b>35,8</b>	<b>37,7</b>	<b>16,8</b>	<b>173</b>	<b>183</b>
Sussex		103		37,6	17,4		174
Adelfia	113	113	34,1	37,1	17,5	179	184
ES Compositor	103	102	36,0	36,6	18,1	188	199
ES Liberator		108		38,1	17,0		213
Magnolia PZO	105	103	35,6	37,9	17,4	152	166
Pocahontas	110	114	35,8	36,9	17,8	183	190
Tasso	112	98	35,6	37,4	18,1	167	170
Tori		97		40,9	15,8		229
<b>einjährige Prüfergebnisse 2022</b>							
<b>Anzahl Vers.</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>4</b>
<b>BB</b>	<b>11,2</b>	<b>22,7</b>	<b>35,9</b>	<b>37,6</b>	<b>17,6</b>	<b>151</b>	<b>172</b>
Delphi PZO	83	112	36,6	37,7	18,0	156	189
Orakel PZO	88	115	37,4	38,3	17,5	170	193
Proteline	89		35,6			155	
Ranger	98	93	35,7	37,4	18,2	172	190

BB = Bezugsbasis (orthogonales Sortenmittel des Anbaugebietes der dreijährig geprüfte Sorten)

Herausgeber:  
Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau  
Zentrum für Acker- und Pflanzenbau  
Strenzfelder Allee 22

Bearbeiter: Thomaschewski, H.  
Telefon: 03471-334 215  
Fax: 03471-334 205



06406 Bernburg

Die Auswertung kann im Internet unter folgender Adresse abgefragt werden:

<http://www.lfg.sachsen-anhalt.de>

Veröffentlichung und Vervielfältigung der Versuchsergebnisse bedürfen der Genehmigung d. Herausgebers!

Redaktionsschluss: 15.02.2023